

Bericht Ausflug 6b in den Ostergarten nach Pforzheim

(geschrieben von Leni und Emese)

Wir haben den Ostergarten besucht, da wir sehr gerne die Passionsgeschichte Jesu nochmals vertiefen wollten, wir zuvor in der Synagoge waren, und das sich einfach so angeboten hat.

Als wir am Gebäude des Ostergartens (es ist kein Park, wie ganz viele dachten) angekommen waren, bekamen wir rote Armbänder. Kurze Zeit später wurde die Gruppe rot aufgerufen. Am Treffpunkt trafen wir auf eine junge Frau, die angezogen war wie zur Zeit Jesu und gingen mit ihr in verschiedene Räume. Zu jedem Raum erzählte sie uns eine kurze Episode der Ostergeschichte, was dort passiert war, manchmal hörten wir auch die Geschichte vom Band.



Im ersten Raum standen wir vor dem Stadttor von Jerusalem. Jeder von uns bekam einen Stein, den er mit auf seiner Reise nehmen konnte. Dieser symbolisierte unsere Zweifel, Ängste, Sorgen, die wir so in uns tragen. Im zweiten Raum erwartete uns ein Marktplatz, wo man viele Früchte anschauen und auch einiges essen konnte. Im dritten Raum war das letzte Abendmahl Jesu. Wir bekamen ein Stück Mazza, das wir essen konnten, so dass wir uns vorstellen konnten, damals selbst dort zu sitzen. Im nächsten Raum war der Garten Gethsemane, in welchem wir zu Gott beten durften.

Im fünften Raum wurde Jesus verraten. Der Hahn krächte 3-mal. Das hieß, dass Petrus ihn verraten hatte. Jesus wurde von den Wachen weggebracht. Im Raum nebenan war Jesus vor Gericht. Petrus fragte, ob er Jesus, der unschuldig war oder Barabas, den echten Mörder, freilassen sollte. Die Menge entschied sich für Jesus.

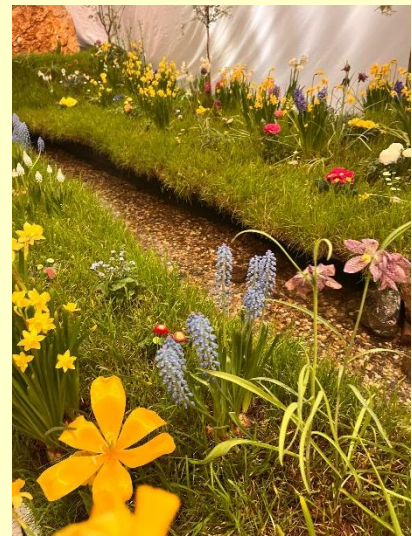




Im nächsten Raum waren wir bei den drei Kreuzen. Wir hörten, wie die beiden Mörder miteinander redeten. Am Ende durften wir unsere Steine ablegen. Danach gingen wir zu der Höhle, wo Jesus drin sein sollte. Doch das Grab war leer. Wir bekamen eine lecker riechende Salbe, womit ihr uns einsalben konntet.

Der letzte Raum, das Paradies, roch nach einem himmlischen Duft: alles voller Blumen, einem Wasserlauf und ganz viel Licht. Dort konnte man noch ein paar schöne Fotos machen. Als wir fertig waren, konnten wir in den Raum der Stille. Dort schrieben einige Gebete auf.

Das war ein tolles Erlebnis, dort im nachgestellten Jerusalem, was wir jedem nur empfehlen können. Wir bedanken uns bei Frau Enders und Frau Kohlhaas, dass sie uns das möglich gemacht haben!



Bericht: Leni / Emese, Kl. 6b, Fotos: Fr. Enders